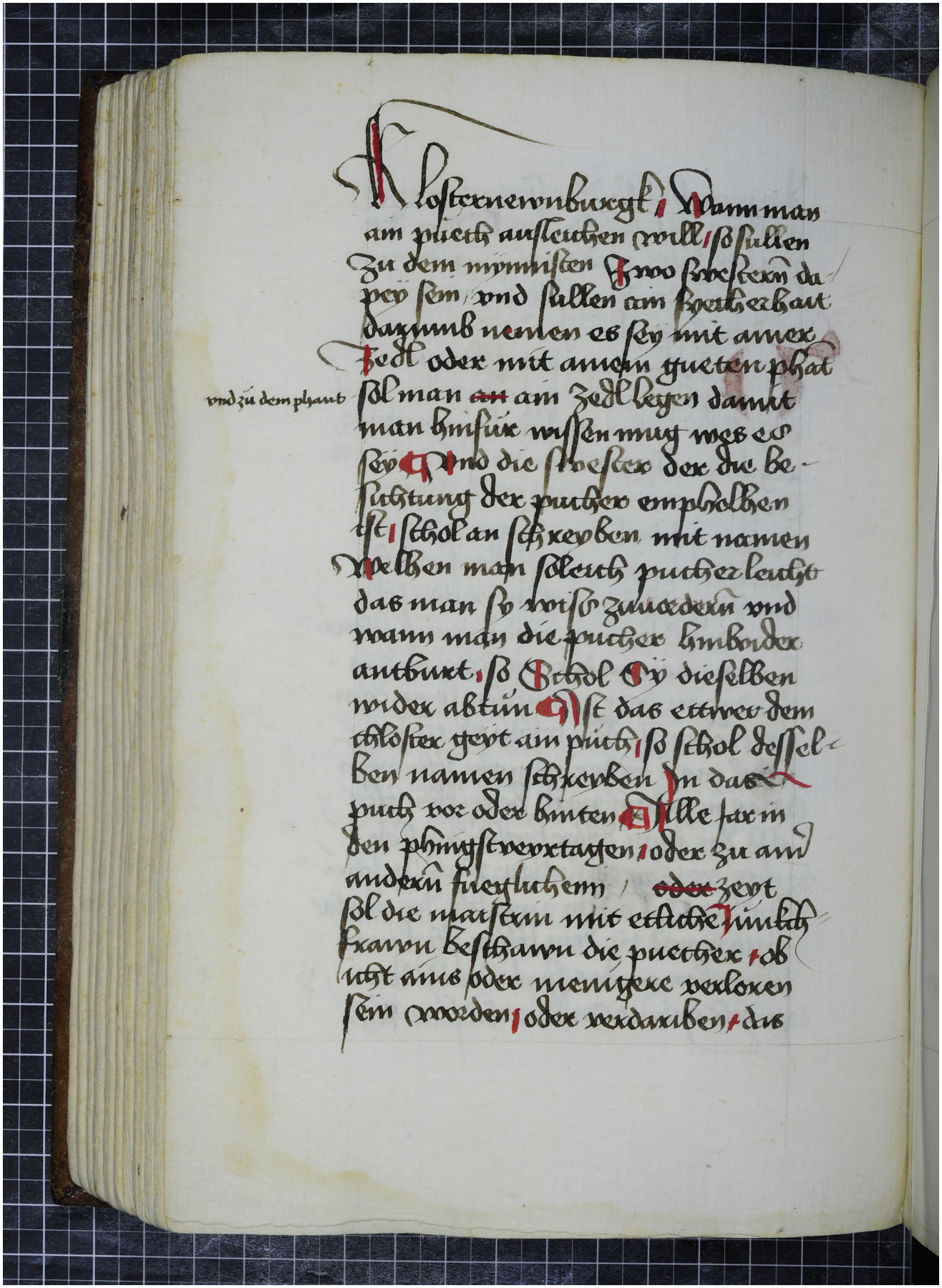
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Klosterneuburgk. Wann man
am pruech auszeichen wull, so sullen
zu dem mynnisten zwo swestern da
pey sein, vnd sullen am prueth erhaut
dazumb nemen es sey mit ainer
zedl oder mit ainem gueten phat
vnd zu dem phaut sol man ~~am~~ am zedl leyen damit
man hinfür wissen muz wes es
sey. Vnd die swester der die be-
suchtung der puecher empholhen
ist, scholl an schreyben mit namen
welchen man solcuch puecher leycht
das man sy wisse zuuerdern vnd
wann man die puecher hinbinder
antburt, so scholl sy dieselben
wider abtun. Ist das ettwer dem
closter gert am puech, so scholl dessel-
ben namen schreyben in das
puech vor oder hinten. Alle far in
den phinstrewxtagen, oder zu ain
andern fuegluchem, ~~oder~~ zeyt
sol die maistern mit ettlichen jungk-
frawn besthawn die puecher, ob
ycht ains oder mennigere verloren
sein worden, oder verdariben, das